Einen Text markieren

1 Lest den Text und unterstreicht unbekannte Wörter mit Blau. Klärt ihre Bedeutung und schreibt die Erklärung an den Rand.

Barbara Lich: Schnickschnack!

Fast jeder Mensch sammelt irgendetwas oder hat das in seinem Leben schon mal getan. Auch der Dichter Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832) war einst von der Sammelwut gepackt: Rund 6000 Bücher füllten seine Schränke, zudem sammelte er Gemälde und Plastiken. Und für seine 18 000 Steine und Mineralien ließ er in Weimar extra einen Gartenpavillion bauen!
Zwar ufert es nicht bei jedem so aus, doch eine Leidenschaft fürs Sammeln entwickeln bereits kleine Kinder. Eine gute Sache, sagen Wissenschaftler. So lernten sie schon früh, auszuwählen und zu ordnen, und das muss man nun mal sein Leben lang tun.
Ganz abgesehen davon macht Sammeln Spaß — obwohl es meist nutzlose Dinge sind, die Menschen suchen und bewahren und vermehren. Schließlich kann man eine abgestempelte Briefmarke aus Japan nicht mehr verwenden, mit einer altrömischen Münze im Café keine Cola bezahlen. Und auch das Plastikfigürchen aus dem Überraschungsei lässt sich lediglich ins Regal oder in Setzkästen sortieren.
Wer jedoch seiner Sammlung ein begehrtes Stück hinzufügen kann, eines vielleicht, hinter dem er schon lange her war, hat ein Erfolgserlebnis und fühlt sich gut. Beliebtes Jagdrevier dafür sind Flohmärkte. Pro Jahr werden allein in Deutschland mehr als 40 000 veranstaltet. Und auch das Internet ist eine Fundgrube für Sammler: Sie durchstöbern Online-Märkte nach seltenen Stücken, begeben sich am Rechner auf Schatzsuche und tauschen sich mit Gleichgesinnten auf der ganzen Welt über ihre Leidenschaft aus. Dabei mehren sie nicht nur die Anzahl ihrer Sammelobjekte, sondern auch das Wissen über diese Dinge – sie werden zu Experten.
Darum ging es unseren Urahnen wohl kaum. Zwar waren auch sie Jäger und Sammler, doch horteten sie vor allem Nahrung für die karge Winterzeit. Neben dieser Notwendigkeit schienen sich die Neandertaler in der Steinzeit, vor 40 000 bis 60 000 Jahren, aber auch für schicken Schnickschnack zu begeistern. Darauf deutet etwa eine Sammlung von Muscheln und Fossilien hin, die Forscher in der Höhle von Hyene in Arcysur-Cure in Frankreich entdeckt haben. Brauchbar war das alles nicht — aber hübsch anzusehen. Und genau darum geht es Sammlern ja auch heute noch. […]

— (Quelle: GEOlino Nr. 5/2010, S. 64f. Hamburg: Gruner + Jahr 2010. © 1996-2011 GEOlino.de.)

2 Stellt W-Fragen und unterstreicht die Stellen, die Antworten auf die Fragen geben, mit einem Bleistift. Notiert dann in Stichpunkten die Antworten zu den W-Fragen.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2012 | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Online-Materialien
zum Schülerbuch deutsch.kompetent 5, 978-3-12-316001-1,
als Kopiervorlage im Lehrerband, 978-3-12-316051-6

3 Markiert die Schlüsselwörter im Text farbig. Gebt jedem Abschnitt eine Überschrift.

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

3. Abschnitt:

4. Abschnitt:

5. Abschnitt:

4 Fasst den Text mit eigenen Worten zusammen.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2012 | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Online-Materialien
zum Schülerbuch deutsch.kompetent 5, 978-3-12-316001-1,
als Kopiervorlage im Lehrerband, 978-3-12-316051-6